

Wir begegnen unseren Patienten offen und unvoreingenommen. Das Ziel ist stets, den Betroffenen ein möglichst risikoarmes und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dazu soll die körperliche, psychische und soziale Gesundheit verbessert werden – und somit die Lebensqualität.

Die Behandlung wird von unseren Ärztinnen und Therapeuten individuell auf jede Patientin und jeden Patienten abgestimmt, und zwar in Bezug auf:

- die Wahl des Opioid-Agonisten (Medikamente mit opioider Wirkung)
- die optimale Einstellung der Dosierung
- Unterstützungs- und Behandlungsangebote für weitere soziale, psychische oder medizinische Problemstellungen

Behandlungsrahmen

Der Behandlungsrahmen reicht von einer diskreten Substanzabgabe mit minimalen Auflagen bis hin zur umfassenden, engmaschigen Betreuung durch unsere interdisziplinären Teams. Es besteht keine Beschränkung der Behandlungsdauer.

Rückfallprophylaxe

Falls die Behandlung beendet wird: Nach erfolgter Entzugsbehandlung oder nach Abbau des Opioid-Agonisten unterstützen wir Sie so lange wie nötig bei der Realisierung Ihres Abstinenz- oder Konsumziels. Die Rückfallprophylaxe hat dabei einen besonders hohen Stellenwert.



Über die Arud

Wir bieten individuelle Unterstützung und Behandlung bei allen Suchterkrankungen: von Problemen mit dem Konsum psychoaktiver Substanzen bis hin zu Verhaltenssüchten.

Die Arud ist eine der führenden suchtmmedizinischen Institutionen in der Schweiz. Sie beschäftigt an ihren beiden Standorten in Zürich und Horgen rund 120 Mitarbeitende. Als FMH-anerkannte Weiterbildungsstätte bilden wir Fachleute, Arbeitgebende und Interessierte zum Thema Sucht weiter.

Mit ihrer Arbeit zwischen Forschung und Praxis engagiert sich die Arud seit über 25 Jahren für eine pragmatische und wissenschaftlich fundierte Suchtpolitik.

Arud Zentrum für Suchtmedizin

Zürich

Schützengasse 31
8001 Zürich
Telefon 058 360 50 00
arud@arud.ch

www.arud.ch

Horgen

Seestrasse 185
8810 Horgen
Telefon 058 360 50 80
horgen@arud.ch

arud

Zentrum für Suchtmedizin

Heroin und andere Opioide

Angebot für Betroffene

Tel. 058 360 50 00
www.arud.ch



Die Arud verfügt über das breiteste und vielseitigste ambulante Angebot bei Opioidabhängigkeit. Dies gilt sowohl für die Palette der zur Verfügung stehenden Substanzen als auch für die Art der Unterstützung.

Unsere Ärztinnen und Therapeuten sind deshalb mit einem umfassenden Angebot für Sie da: von der Suchtbehandlung, Psychiatrie oder Psychotherapie über hausärztliche Behandlungen bis hin zur sozialarbeiterischen Unterstützung.

Wir sind erfahren in der Behandlung von Personen, die zusätzlich zu Opioiden weitere Substanzen wie zum Beispiel Alkohol, Kokain oder Benzodiazepine konsumieren.

Das passende Behandlungsangebot

Ambulanter Opioidentzug

Abklärung, Planung und Durchführung von ambulanten Opioidentzügen.

Behandlung mit Opioid-Agonisten

Die Behandlungsaufnahme erfolgt schnell und unkompliziert, einzige Aufnahmebedingung ist das Bestehen einer Opioidabhängigkeit.

Es stehen folgende Opioid-Agonisten (Medikamente mit opioider Wirkung) zur Verfügung: Methadon, Buprenorphin, Morphin oder L-Polamidon.

- Die Verträglichkeit der vier verfügbaren Substanzen ist individuell sehr verschieden. Deshalb ist die Auswahl des optimalen Opioid-Agonisten von grosser Bedeutung.
- Die individuelle Einstellung der Dosis ist wichtig für ein stabiles psychisches und körperliches Gleichgewicht und zur Vermeidung von Entzugserscheinungen oder Symptomen einer Überdosierung.
- Individuelle Abgabeerleichterungen durch Mitgaben gewährleisten grösstmögliche Flexibilität.
- Falls ein teilweiser oder vollständiger Abbau der Dosis erwünscht ist, bieten wir entsprechende Unterstützung.

Finanzierung: Die Kosten werden bei der Opioid-Agonisten-Behandlung vollumfänglich von der Krankenkasse übernommen.

Heroingestützte Behandlung

Voraussetzungen für die Behandlung: Zweijährige Opioidabhängigkeit, Mindestalter 18 Jahre, Wohnsitz im Kanton Zürich und zwei Behandlungsversuche mit anderen Verfahren (medizinisch angezeigte Ausnahmen sind möglich).

Medizinisches Heroin (Diacetylmorphin) ist frei von Streckmitteln und Verunreinigungen, wie sie im «Gassenheroin» vorkommen.

Abgabeformen:

- Flüssig für die intravenöse oder intramuskuläre Anwendung
- Tabletten zur oralen Einnahme
- Eine Kombination aus gespritztem und als Tablette geschlucktem Heroin
- Eine Kombination von Heroin und retardiertem Morphin oder Methadon
- Mitgaben von Heroin in Tablettenform sind möglich.

Finanzierung: Die Kosten der heroingestützten Therapie werden zum grössten Teil von der Krankenkasse übernommen. In den meisten Fällen übernimmt die Wohnsitzgemeinde den Rest.

Angehörige

Angehörige und Bezugspersonen werden von der Arud ebenfalls beraten und unterstützt.

Mehr über den Therapieverlauf und weitere Informationen zum Behandlungsangebot finden Sie unter [arud.ch/opioide](https://www.arud.ch/opioide)

Die Arud verwendet in ihren Unterlagen abwechselnd die weibliche und männliche Form. Beide Fälle schliessen das andere Geschlecht mit ein.